

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Main-Taunus-Kreis

Top 5 bundesweit: Hoher Wohlstand, kaum Schwächen - außer der öffentlichen Verschuldung

Der Main-Taunus-Kreis belegt mit 62,4 Punkten Platz fünf von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Hessen belegt der Main-Taunus-Kreis Platz zwei unter 26 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Main-Taunus-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Main-Taunus-Kreis beläuft sie sich auf 590 Euro je Einwohner. Rang zwei bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Hessen erreicht der Main-Taunus-Kreis Rang zwei von 26.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Main-Taunus-Kreis auf Rang vier unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 168,9 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Hessen ergibt sich Rang zwei unter 26 Städten und Kreisen.
- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 1.692 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht der Main-Taunus-Kreis Rang sieben im INSM-Bundesvergleich. In Hessen kommt der Main-Taunus-Kreis damit auf Platz zwei von 26.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Main-Taunus-Kreis auf 39.458 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Main-Taunus-Kreis bundesweit auf Rang 388. Innerhalb von Hessen ergibt das Rang 21.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Main-Taunus-Kreis auf 2.607 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 378 im INSM-Ranking und Platz 23 unter 26 Städten und Kreisen in Hessen.
- Im Main-Taunus-Kreis werden 52,7 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Main-Taunus-Kreis Rang 201 im INSM-Ranking. Unter 26 Städten und Kreisen in Hessen wird Rang zwölf erreicht.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Main-Taunus-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
62,4	5	Landkreis München	2 von insg. 26	Landkreis Hochtaunuskreis

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	19,7	12,5	4	2	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	168,9	100,0	4	2	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	590	282	2	2	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,7	12,5	83	1	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,7	8,4	92	2	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,6	60,0	83	1	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,6	15,0	61	3	LK München
BIP je Einwohner	Euro	39.510	28.534	50	5	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	2,1	1,4	81	9	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-0,9	-0,8	142	10	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,6	5,6	82	1	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,8	3,5	71	1	LK Eichstätt
Demografie	Index	113,4	100,0	95	6	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.422	6.786	145	15	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,2	9,6	84	1	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.692	765	7	2	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.607	1.456	378	23	KS Dresden
Standort	Punkte	11,4	10,0	5	1	LK München
Produktivität 11)	Euro	81.357	58.299	10	2	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	39.458	31.846	388	21	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	17,6	7,8	11	3	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	3,6	2,2	46	4	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,8	4,8	201	18	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	52,7	54,3	201	12	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	100,8	98,9	114	1	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>